



## **Das September-Interview**

**Dr. Andrea Nigbur**, Fraktionsvorsitzende und stv. Bürgermeisterin der CDU Aumühle, spricht mit **Thomas Wegner, Augustinum Aumühle** über die Sicherheit am Bahnhofsgelände.

*AN: Lieber Herr Wegner. Sie sind Ende Mai am helllichten Tag von einem jungen Mann bzw. Taschendieb, am Eingang zum Bahnhof Aumühle um Ihr Portemonnaie bestohlen worden. Zum Glück ist nichts Schlimmeres passiert. Als Bürger haben Sie sich mit Recht beschwert. Gibt es zur Gefahrenabwendung und Sicherheit etwas, was die Gemeinde am Bahnhofsgelände unternehmen sollte?*

*TW: Ja, hier erwarte ich sofortige Abhilfe durch z.B. funktionierende **Kameras**, als Abschreckung und zur Nachverfolgung. Und wie ich hörte, fordert die CDU schon seit Jahren einen **Zebrastrifen** an der Bushaltestelle. Sehr sinnvoll, das sollten Sie nicht aufgeben. Ich beobachte immer wieder gefährliche Situation beim ungeordneten Überqueren der Fahrgäste über die Straße. **Vor und hinter dem Bus**. Da hilft auch keine Verkehrszählung. Ich fordere die Gemeinde auf, beide Maßnahmen zügig anzugehen.*

*AN: Lieber Herr Wegner, das war sicherlich ein großer Schrecken für Sie, der sich nicht wiederholen darf. Zum Glück hat man das, um das Geld erleichterte Portemonnaie, im Bahnhof wiedergefunden. Ich wünsche Ihnen alles Gute. Die CDU Aumühle wird die Sicherheit am Bahnhof mit Nachdruck angehen. Möglicherweise werden dann sogar weniger **Fahrräder gestohlen**.*

DR. ANDREA NIGBUR